

Klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr in Perus Städten fördern

Ausgangssituation

Der Verkehrssektor in Peru verursacht rund 12 % der Treibhausgasemissionen. Das Reduktionspotenzial im öffentlichen Verkehr ist enorm. 80 % der Bevölkerung Perus leben in Städten und 70 % der städtischen Fahrten werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Gleichzeitig hat der öffentliche Verkehr, während der COVID Pandemie an Fahrgästen verloren und ist der Konkurrenz der steigenden Anzahl von privaten Kraftfahrzeugen ausgesetzt.

Im Jahr 2018 hat das peruanische Ministerium für Verkehr und Kommunikation (MTC) die Nationale Stadtverkehrspolitik (PNTU) verabschiedet. Diese stellt den Nutzer in den Mittelpunkt und fördert integrierte Verkehrssysteme. Im Jahr 2019 wurde außerdem 2019 das Nationale Programm für nachhaltigen Stadtverkehr (PROMOVILIDAD) gegründet, um einen modernen, öffentlichen Verkehr in den peruanischen Städten zu fördern.

Die Herausforderungen sind groß, da die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs lange Zeit keine Priorität war. Neben der Luftverschmutzung ist der öffentliche Verkehr in den peruanischen Städten heute durch lange Fahrzeiten, hohe Kosten, einen veralteten Fuhrpark, Informalität, Verkehrsunfälle, eine eingeschränkte Zugänglichkeit für Frauen und vulnerable Gruppen und andere Probleme gekennzeichnet, die es zu lösen gilt.

Bezeichnung	Unterstützung bei der Umsetzung der Nationalen Nahverkehrspolitik in Peru
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutschland. Kofinanziert durch Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) der Schweiz.
Land	Peru
Politischer Träger	Ministerium für Verkehr und Kommunikation (MTC) Peru
Gesamtlaufzeit	2022 bis 2026

Ziel

Ausgewählte Städte setzen die nationale Stadtverkehrspolitik um. Der Fokus liegt auf der Förderung von multimodalen Verkehrssystemen. Der öffentliche Personennahverkehr soll ausgebaut und mit anderen Angeboten für Fußgänger und Fahrradfahrer verbunden werden und für alle Stadtbewohner*innen zugänglich und sicher sind.

Vorgehensweise

Das Vorhaben CIMO (Ciudades en Movimiento) unterstützt die Städte Piura, Arequipa, Trujillo. Rund 3 Millionen Einwohner profitieren von der Unterstützung durch CIMO in diesen Städten. Auf nationaler Ebene arbeitet das Projekt mit PROMOVILIDAD, anderen Abteilungen des Verkehrsministeriums und dem Ministerium für Wohnungsbau, Bauwesen und Sanitärversorgung zusammen. Das Projekt trägt zu drei NDCs (Nationally Determined Contributions) Perus und den SDGs (Sustainable Development Goals) der Agenda 2030 3, 5, 9, 11, 13 bei.

Herausgegeben von:

Das Vorhaben im Einzelnen:

1. Es stärkt das Nationale Programm für nachhaltigen Stadtverkehr (PROMOVILIDAD).

Bisher wurden vier Referenzdokumente für die Umsetzung der Stadtverkehrspolitik konzipiert und verabschiedet: integriertes Geschwindigkeitsmanagement, Gutes Fahrverhalten, Fahrradparkplätze und Straßenverkehrssicherheitspolitik.

2. Es entwickelt erfolgreiche Maßnahmen für gendergerechte, integrierte Verkehrssysteme.

Zum ersten Mal wurde eine Methode entwickelt, um die Treibhausgasemissionen und Umweltschadstoffe verursacht durch den Verkehrssektor in den Städten zu berechnen. Darüber hinaus wurden in den drei Städten Daten über sexuelle Belästigung in öffentlichen Verkehrsmitteln erhoben, um die Implementierung des Protokolls gegen sexuelle Belästigung in öffentlichen Verkehrsmitteln vorzubereiten. Im Jahr 2023 unterstützten das Vorhaben außerdem das erste Pilotprojekt "Sichere Schulstraßen" in Peru, um ein sichereres Umfeld für Mädchen und Jungen zu schaffen, die zur Schule gehen.

3. Es setzt sich für eine breite Nutzung digitaler Technologien ein.

Die Einführung zweier digitaler Instrumente im Verkehrssektor für den Einsatz in Städten ist derzeit in Vorbereitung.

4. Es führt Konzepte ein, um private Verkehrsunternehmen zu formalisieren und zu professionalisieren.

Zum ersten Mal liegt eine Analyse der Geschäftsmodelle privater Verkehrsunternehmen in Piura, Trujillo und Arequipa vor.



Urban transportation in Lima



Cycle line in Arequipa

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Av. Los Incas 172, San Isidro - Perú
T +51 (1) 2220990/ 2220779
giz-peru@giz.de
www.giz.de/peru

Bezeichnung Programm/Projekt:

Klimafreundlichen öffentlichen Nahverkehr in Perus Städten fördern (CIMO -
Ciudades en Movimiento)

Autor:

Susanne Thiel

Fotonachweise:

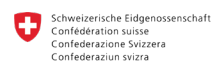
Banner ©GIZ/Miguel Zamalloa
Foto 1 © GIZ / Susanne Thiel
Fotos 2, 3 ©GIZ/Miguel Zamalloa

Beauftragt durch
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Deutschland.
Deutschland. Kofinanziert durch: Staatssekretariat für Wirtschaft
(SECO) der Schweiz

Februar 2024



Durchgeführt von



Departamento Federal de Economía,
Formación e Investigación (DEFI)
Secretaría de Estado para Asuntos Económicos SECO